



Monatsbericht März 2023: Weltweiter Bankenkollaps konnte gerade noch abgewendet werden.

- Credit Suisse wird gerettet und von der UBS übernommen.
- Bankenbeben verändert die Zinserwartungen deutlich und beflügelt Technologiewerte.
- Börse zeigt sich trotz vieler Unsicherheiten robust.



Im letzten Monat stand das weltweite Bankensystem nach 2008 mal wieder am Abgrund und es zeigte sich, dass man doch aus der Vergangenheit gelernt hatte.

Jahrelanges Missmanagement trug „Früchte“ bei der Credit Suisse und die Share- sowie Stakeholder verloren gänzlich das Vertrauen. In einer Nacht-und-Nebel-Aktion hat man daraufhin der UBS die Pistole auf die Brust gesetzt und diese quasi gezwungen, den kränkenden Konkurrenten zu übernehmen. Der gesamte Konzern wurde ihr mit lediglich drei Milliarden Schweizer Franken einverleibt. Doch damit gehen zugleich hohe Sicherheitsleistungen einher, welche der Schweizer Steuerzahler der UBS zur Verfügung stellt, um diese nicht auch noch in Schieflage zu bringen. Die UBS wurde schon einmal im Jahr 2009 von der Schweiz mit hohen Milliardenbeträgen gerettet und die Übernahme der Credit Suisse kann als Gegenleistung dafür verstanden werden. Aber wenn eine gesunde mit einer kranken

Unternehmung fusioniert, entstehen nicht zwangsläufig zwei gesunde Firmen. Insofern bleibt es spannend, wie die Credit Suisse in den nächsten Jahren unter der Regie der UBS aufgehen wird, da hier viele Share- und Stakeholder involviert sind und es ein Politikum werden wird.

Durch das Bankenbeben sowie der Pleite der Silicon Valley Bank haben sich die Zinserwartungen deutlich verändert, wovon insbesondere Technologiewerte profitieren konnten. Insgesamt ist die Inflation zum Vorjahr rückläufig, was vor allem an den sinkenden Energiepreisen liegt. Es ist schon erstaunlich, wie robust sich die internationalen Märkte zeigten, die sich von den ganzen Unsicherheiten nicht beirren lassen. Dies spiegelt sich nicht zuletzt in der Stimmung der deutschen Unternehmen wider, die sich weiterhin aufhellt. Der ifo-Geschäftsklimaindex ist das fünfte Mal in Folge nach oben geklettert, aber hat sein Hoch von vor der Coronakrise noch nicht wieder erreicht.

Wertentwicklung:

		Mrz 23	Seit 31.12.22
Vorsorgelösung			
SwissClassics Netto-Police		-1,2 % ☹	+4,8 % ☺
Vermögensverwaltung			
Fondspicking 25		+0,8 % ☺	+4,0 % ☺
Fondspicking 50		+1,2 % ☺	+7,3 % ☺
Fondspicking 100		+1,7 % ☺	+12,3 % ☺
Internationale Märkte			
DAX	15.628,84	+1,7 % ☺	+12,2 % ☺
MDAX	27.662,94	-3,4 % ☹	+10,1 % ☺
SDAX	13.155,25	-1,7 % ☹	+10,3 % ☺
EuroStoxx50	4.315,05	+1,8 % ☺	+13,7 % ☺
SMI	11.106,24	+0,1 % ☹	+3,5 % ☺
FTSE 100	7.631,74	-3,1 % ☹	+2,4 % ☺
S&P 500	4.109,31	+3,5 % ☺	+7,0 % ☺
Dow Jones	33.274,15	+1,9 % ☺	+0,4 % ☺
NASDAQ	13.181,35	+9,5 % ☺	+20,5 % ☺
Nikkei 225	27.986,62	+2,1 % ☺	+7,4 % ☺
Hang Seng Index	20.400,11	+3,1 % ☺	+3,1 % ☺
Rohstoffe:			
Gold	1.984,40	+8,6 % ☺	+8,8 % ☺
Silber	24,10	+15,3 % ☺	+0,6 % ☺
Öl	75,37	-2,3 % ☹	-3,9 % ☹
Währungen:			
EUR / USD	1,0579	-2,6 % ☹	-1,1 % ☹
EUR / CHF	0,9963	+0,1 % ☺	+0,7 % ☺
EUR / JPY	144,08	+2,0 % ☺	+2,7 % ☺